

alv-Geschäftsleitung bald komplett

den, bevor der Rechtsweg eingeschlagen wird. Einerseits sind hier die Gemeinden als Arbeitgeberinnen gefordert, andererseits wird es immer offensichtlicher, dass der Kanton Aargau, wie dies in den meisten anderen Kantonen üblich ist, eine Ombudsstelle braucht, die zur objektiven Beurteilung von Konflikten zur Verfügung steht.

Arbeitsgruppe Kindergarten – Primarschule

Die Zugehörigkeit des Kindergartens zur obligatorischen Volksschule, die Verschiebung des Stichtags für den Eintritt in den Kindergarten und die zunehmende Heterogenität in den integrativ geführten Abteilungen, begleitet durch die regelmässige Verschlechterung der Rahmenbedingungen durch den Kanton, werfen viele Fragen auf. Eine Arbeitsgruppe der Geschäftsleitung des alv widmet sich im kommenden Schuljahr diesen Fragen. Das erste Ziel ist eine verbindliche Definition der Grundanforderungen, die an ein Kind beim Eintritt in den Kindergarten gestellt werden können und müssen. Zudem sollen Wege aufgezeigt werden, wie diese Grundanforderungen den für die Einschulung verantwortlichen Instanzen und den Eltern kommuniziert werden können, damit im Schulalltag darauf gebaut werden kann.

Die zweite Zielsetzung hat die Orientierungspunkte im Fokus, die im Lehrplan 21 den Entwicklungsstand eines Kindergartenkindes beschreiben, das in die erste Klasse der Primarschule eintritt. Obligatorische Übertrittsgespräche zwischen den beteiligten Lehrpersonen, basierend auf den durch den Kindergarten geführten Schülerdossiers, sollen den Start der Kinder in der Primarschule erleichtern.

Manfred Dubach, Geschäftsführer alv

Aus der GL-Sitzung des alv vom 4. Juli.

Delegiertenversammlung. An der letztjährigen alv-Delegiertenversammlung beschlossen die Delegierten, die alv-Geschäftsleitung zukünftig von fünf auf sieben Mitglieder zu erhöhen.

Martina Bless Janser, ehemalige Co-Präsidentin Fraktion Kindergarten, und Joëlle Leu, Kantonsschullehrerin, wurden vergangenen Oktober neu in die Geschäftsleitung gewählt. Martina Bless Janser wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub anfangs des neuen Schuljahres in die Geschäftsleitung Einsitz nehmen. Joëlle Leus Pensum reduzierte sich aufgrund der Sparmassnahme «Erhöhung der Pflichtstunden am Gymnasium» stark. Deshalb sah sie sich gezwungen, für ein gleichbleibendes Pensum eine neue Stelle zu suchen. Diese hat sie im Kanton Baselland gefunden. Da sie dadurch nicht mehr für den Kanton Aargau tätig ist und auch nicht mehr Mitglied bei den Lehrpersonen Mittelschule Aargau (AMV) sowie dem Dachverband alv, mussten AMV und alv neue Kandidierende suchen. Sie schlagen dem alv-Verbandsrat Roger Sax zur Nomination vor, der an der Alten Kantonsschule Aarau Mathematik unterrichtet. Ist der Verbandsrat mit dem Vorschlag einverstanden, wird Roger Sax nominiert und der Delegiertenversammlung vom 26. Oktober zur Wahl in die alv-Geschäftsleitung vorgeschlagen.

Das SCHULBLATT AG/SO stellt Roger Sax in der Ausgabe 19 vor, die am 21. Oktober erscheint. Wird er von der DV bestätigt respektive gewählt, hat die alv-Geschäftsleitung wie vorgesehen sieben Mitglieder, die vom Kindergarten bis zur Sek-II-Stufe die Anliegen aller Stufen vertreten werden.

Irene Schertenleib



Die alv-Geschäftsleitung schlägt Roger Sax zur Nomination vor.



Martina Bless Janser ergänzt wie geplant die alv-Geschäftsleitung.



Joëlle Leu wechselte aufgrund der Sparmassnahmen Kanton und Anstellung.